

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Freie Stimme. 1896-1896  
1896**

108 (11.9.1896)

# Freie Stimme

Karlsruhe, Freitag, 11. September 1896.

Nr. 108.

Zweihunddreißigster Jahrgang.

## Einladung zur Bestellung.

### Der hl. Vater

hat vor nicht langer Zeit in einem Schreiben an den Augustinus-Verein zum wiederholten Male erklärt:

„Zu denjenigen Mitteln, die, wie Wir erachten, am meisten zur Hebung der Heiligkeit und Sittlichkeit beitragen, werden mit gutem Recht die katholischen Zeitungen gerechnet.“

## Katholiken!

Beachtet diese Worte des hl. Vaters und unterstützt deshalb auch im kommenden Vierteljahr die katholische Presse. Bestellt darum sofort die „Freie Stimme“, ein altes, bewährtes katholisches Volksblatt, das jeder Zeit für die Interessen der Kirche und des Volkes eingetreten ist

Die Redaktion und Expedition.

## Einladung.

Sonntag, 13. Septbr., von 7—11 Uhr Abends hält im „Aler“ der katholische Arbeiterverein einen sog. Familienabend mit Vorträgen, musikalischen und gesanglichen Produktionen ab. Die Mitglieder und Ehrenmitglieder werden mit Familienangehörigen dazu eingeladen. Fremde und Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.

Migr. Werber, Präses.

## Feste und Heilige der Woche.

Sonntag, 13. Septbr. 16. Sonntag nach Pfingsten (Evgl. von der Heilung eines Wasserlächtigen, Luc. 14, 1—11), Fest des Namens Mariä, Maternus, Rothburga, Amatus, Eulogius.

Montag, 14. Septbr. Kreuzerhöhung (Schluß des Weitersegens).

Dienstag, 15. Septbr. Oktav von Mariä Geburt, Nocomes, Lubmilla, Constantia, Richard.

Mittwoch, 16. Septbr. Quatember (Fasttag), Correlus und Cyprianus, Euphemia.

Donnerstag, 17. Septbr. Lambertus, Hildegard, Columba, Peter von Arbues.

Freitag, 18. Septbr. Quatember (Fasttag), Joseph von Cupertino, Richardis, Sigfried, Irene.

Samstag, 19. Septbr. Quatember (Fasttag), Bigil von Matthaens, Januarius, Pomposa, Nicketa, Sionia.

## Verzeichniß der am Huldigungszug

— 10. September — theilnehmenden Abordnungen und Korporationen, Vereinen zc.

(Schluß.)

Studentenschaft der technischen Hochschule. Führer: stud. Drach hier, 7 Personen, Adresse. (Unter hier ist jeweils Karlsruhe zu verstehen.)

K. S. C. Führer: stud. Wolff vom Corps Altemannia, 5 Personen, Adresse.

Verein der akademischen Lehrer an den badischen Mittelschulen. Führer: Gymnasialdirektor Dr. Uhlig in Heidelberg, 7 Personen, Adresse.

Großh. Heil- und Pfl.-geanstalt Pforzheim. Führer: Medizinalrath Direktor Dr. Franz Fischer in Pforzheim, 2 Personen, Adresse.

Großh. Heil- und Pfl.-geanstalt Illenau. Führer: Geheimrath Dr. Schüle in Illenau, 1 Person, Adresse.

### D. Kunst.

Allgemeine Deutsche Kunstgenossenschaft (Vokalverein Karlsruhe). Führer: Maler Wielandt hier, 6 Personen, Adresse.

Malerinnenschule Karlsruhe. Führer: Maler Otto Kemmer, 2 Personen, Mappe mit Arbeiten von Lehrern der Schule.

Künstlerbund Karlsruhe. Führer: Professor Fr. Kallmorgen in Göttingen, Adresse.

Münsterbauverein Freiburg. Führer: Oberbürgermeister Winterer in Freiburg, 4 Personen, Münsteralbum in Lederkassette (67 Lichtdrucktafeln: Ansichten des Münsters).

### E. Kunstgewerbe.

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe. Führer: Direktor G. Götz, 9 Personen, Adresse von 3 Lehrern überreicht; a. Figur in Edelmetall auf Holzpostament, b. Metallplatte in Guß und Aetzung in Email, c. getriebene Metallplatte in Email, d. polychrome Holzbüste, e. geschnitzte Holzfüllung in Rahmen, f. Metallrelief in

Rahmen, g. Fahencevase (von 6 Schülern als Vertreter der betreffenden Klassen überreicht).

Großh. Kunstgewerbeschule Pforzheim. Führer: Direktor Waag in Pforzheim, 4 Personen, Adresse. Kunstgewerbeverein Pforzheim. Führer: Fabrikant Stöfler in Pforzheim, 4 Personen, Adresse.

Landesverband der badischen Gewerbevereine. Führer: Generalsekretär Schwindt hier, 6 Personen, Sammlung zu einer Stiftung.

Schwarzwälder Gewerbe. Führer: Architekt Bender in Billingen, kleine Uhren, Strohflechten, Majoliken. Metallfach. Führer: Fabrikdirektor Forst hier, 1 Person, Metallgefäß.

Firma Christoffe u. Co. hier. Führer: Fabrikdirektor Forst hier, 1 Person, silbergoldene Minerva-schaale vom Hildesheimer Silberfond.

Th. Bergmann in Gaggenau. Führer: Th. Bergmann in Gaggenau, 1 Person, Kunstemailbild.

Herrn Klehe und Söhne in Baden-Baden. Führer: Klehe in Baden, 1 Person, Kupfer-Weinkanne.

Gesellschaft Kirner u. Co. in Lenzkirch. Führer: Kaufmann Ernst Fischer hier, 2 Personen, Adresse und Rhytallpokal.

Hofjuwelier Ludwig Berisch hier. Führer: Ludwig Berisch, 1 Person.

Kupferschmiede Badens. Führer: Kupferschmied Franz Schwarze hier, 1 Person.

Schlosserei. Führer: Schlossermeister H. Hammer hier, 3 Personen, schmiedeeiserne Blume mit Urne (verfertigt von Herrn Hammer selbst).

Schlosser Friedrich Lang hier. Führer: Lang selbst, 1 Person, Rosenzweig aus Schmiedeeisen. (Verfertiger der Gabe ist der auf der Deutschen Schlosserschule in Dresden befindliche Sohn des Vorgenannten, Wilhelm Lang.)

Buchgewerbe. Führer: Hof-Lichtdruckanstaltsbesitzer J. Schober, 4 Personen, das Münster in Freiburg im Br.: Ueber 600 Folioblätter in Lichtdruck in einem Prachteinband von Scholl-Durlach.

Buchdruckerei. Führer: Druckereibesitzer F. Thiergarten hier, 4 Personen, Festgedicht.

Blumenfabrik von C. M. Meyer. Führer: C. M. Meyer, 5 Personen (darunter 4 weißgekleidete Mädchen), Füllhorn mit künstlichen Blumen.

Modegeschäft von Mina und Bertha Räuber. Führer: Marie Räuber, 4 weißgekleidete Mädchen, Blumenkorb.

### F. Musik.

Großherzogliches Konservatorium für Musik. Führer: Direktor Professor Ordenstein, 4 Personen, Adresse.

Musikbildungsanstalt Karlsruhe. Führer: Stadtrath Ludwig, 3 Personen, Adresse mit Wappe.

### G. Gesang, Turnerei zc.

Badischer Sängerbund. Führer: Kaufmann Sauerbeck in Mannheim, 5 Personen, Bronzegegenstand (Inspiration).

Badische Turnvereine. Führer: Ingenieur Weiß hier, 4 Personen, Bronzestatue „Siegesbote von Marathon“.

Landeschützenverein. Führer: Oberst a. D. Rheinau hier, 6 Personen, Gemalte Scheibe in Goldrahmen.

Badischer Landes-Feuerwehrverband. Führer: Kommerzienrath Ballh in Säckingen, 11 Personen, Adressenschein.

H. Gemeinnützige, Berufs- und Beamten-Vereine des Landes.

Landesgartenbauverein. Führer: Hofgardendirektor Graebener, 3 Personen, Blumenkorb.

Kreditgenossenschaften des Unter- und Oberbadischen Verbandes. Führer: Direktor Wilhelm Finckh hier, 1 Person, eine bei der Vereinsbank zahlbare Anweisung zu Seiner Königlichen Hoheit anheimgegebener Verwendung.

Verband der Landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften Badens. Führer: Rentner G. Bunn hier, 6 Personen, Adresse.

Badischer Bauernverein. Führer: Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Schüler in Ebringen, 3 Personen, Adresse.

Verband badischer Arbeiterbildungsvereine. Führer: Reallehrer J. C. Schmitt in Lahr, 4 Personen, Adresse in Sammlmappe.

Bienenzuchtverein. Führer: Württenberger in Gernsbach, 1 Person, Adresse.

Thierärzte Badens. Führer: Bezirksthierarzt Braun in Baden, 5 Personen, Adresse.

Badischer Architekten- und Ingenieurverein. Führer: Großh. Baurath Williard, 7 Personen, Adresse.

Karlsruher und Mannheimer Bezirksverein deutscher Ingenieure. Führer: Stambert in Mannheim und Professor G. Lindner hier, 5 Personen, Adresse.

Verein badischer Gewerbeschulmänner. Führer: Rektor Maier in Konstanz, 3 Personen, Adresse.

Badischer Bezirksverein des Deutschen Werkmeisterverbandes. Führer: Werkmeister Josef Holbermann hier, 4 Personen, Adresse.

Verein badischer Eisenbahnbeamten (Bezirksverein und Land). Führer: Betriebssekretär August Gafner hier, 8 Personen, Adresse.

Verein der Finanzassistenten im Großherzogthum Baden. Führer: Revisor Albert Rothenacker hier, Adresse.

Verein badischer Gerichtsschreiberei-Beamten. Führer: Sekretär Max Erb hier, 3 Personen, Adresse.

Rathschreiber-Verein des Bezirks Freiburg. Führer: Rathschreiber Hennemann in Scherzingen, 3 Personen, Adresse.

I. Sonstige auswärtige Korporationen. Badener Verein in Straßburg. Führer: Ed. Stecher, I. Vorsitzender in Straßburg, 5 Personen, Adresse.

Badener in Metz. Führer: Lyceumsdirektor Herrmann in Metz, 3 Personen, Adresse.

Badener in Kassel. Führer: Gasdirektor Emil Metz in Kassel, 2 Personen, Adresse.

70-jährige Pforzheimer Bürger. Führer: Medizinalrath Thumm in Pforzheim, 4 Personen, Adresse.

Die Norddeutschen Karlsruhe's. Führer: Professor Schliephacke, Adresse.

K. Karlsruher Vereine. Gesellschaft Eintracht. Führer: Rechnungsrath Ditto Steinbach hier, 4 Personen, Adresse.

Gesellschaft Lieberkranz mit Fulberei. Führer: Kaufmann Adolf Wilser hier, 6 Personen, Adresse.

Hebel-Loge 6. Führer: Hofphotograph Schuchmann, 5 Personen, Adresse.

Ruderklub „Salamander“. Führer: Fabrikant Ferdinand Haag hier, Ruderstatue (in einer Hand ein Ruder, in der andern einen Lorbeerkrantz haltend).

Katholischer Arbeiterverein. Führer: Präses Kaplan Popp, 6 Personen, Adresse.

Katholischer Gesellenverein. Führer: Präses Kaplan Hummel, 6 Personen, Adresse.

Katholischer Arbeiterverein der Residenz. Führer: Vorstand Werkführer Ludwig Johann, 3 Personen, Adresse.

L. Gewerbe, Handel.

Badisch-Pfälzischer Buchhändlerverband. Führer: Verbandsvorstand Buchhändler Liebermann hier, 1 Person, Adresse.

Bierbrauerei. Führer: Brauereibesitzer Friedrich Höpfer, 3 Personen, silberner Humpen mit Urkunde.

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Brekkehfen-Fabrikation, vorm. G. Sinner, Grünwinkel. Führer: Fabrikdirektor Robert Sinner, Grünwinkel, 3 Personen.

Küferei. Führer: Küfermeister Hermann Erath hier, 3 Personen, ein kleines Dalkäschgen.

Gastwirth. Führer: Fritz Glasner hier, 2 Personen, Glaspokal.

Mehgerei. Führer: Josef Gartner hier, 5 Personen (darunter 2 Knaben, kostümirte, die Platte tragend), kupferne getriebene Platte mit Erzeugnissen des Mehgereigewerbes.

Bäckerei. Führer: L. Geisendörfer hier, 5 Personen (darunter 2 Knaben, kostümirte, die Platte tragend), Platte mit Backwerk.

Bekleidungsindustrie. Führer: Schuhmachermeister J. Schmidt, 3 Personen, Adresse.

Raminsegermeister des Badischen Landes. Führer: Raminsegermeister Walthar in Ettlingen, 5 Personen, Adresse.

## a. Mariä Namensfest.

Mariä Namensfest (festum nominis beatae Mariae Virginis) hängt enge mit dem Feste Mariä Geburt zusammen.

Mariä Namensfest wird als selbstständiges Fest begangen, insofern die Erinnerung an die Heiligkeit und die Gnadenvorzüge der allerheiligsten Jungfrau sich an ihren Namen knüpft. Die dem Gedenktage

zu Grunde liegende Ehrfurcht gegen den Namen der gebenedeiten Gottesmutter reicht in das christliche Alterthum hinauf, und schon die hl. Väter haben öfter diesen Namen zu deuten gesucht. Der Name Maria ist die in der Vulgata bewirkte Umbildung des griechischen Namens Marjam, der für die hebräische Benennung Mirjam gesetzt ist; letztere wird von dem Zeitworte marah, stark sein, herrschen abgeleitet. Der Name Maria heißt nach der am meisten begründeten etymologischen Deutung so viel als Erhabene, Starke, oder auch Frau, Herrin; andere Erklärungen, z. B. Erleuchterin, Bitterkeit, Meeresstern dienen erbaulichen und homiletischen Zwecken. Die Form Marjam (im griechischen Texte der heil. Schrift und im Arabischen) wird auf „bitteres Meer“ gedeutet (mara bitter, jam Meer). Die hebräische Bedeutung Mirjam legt noch eine Andere Erklärung nahe; schon Hieronymus deutet mir auf Licht und Leuchte und vermittelte so die Erklärung „Licht des Meeres“, „Meeresstern“. In den Kirchenliedern werden diese Deutungen des Namens erwähnt und fromm und sinnig verwertet. So heißt es in dem Liede an Mariä Namensfeste:

„Maria, sieh, dich nennet  
Dein Name Herrscherin,  
Die ganze Welt erkennet,  
In Dir die Königin.  
Dein Nam' auch kann bedeuten  
Nicht wohl das tiefe Meer,  
Draus fließt zu allen Zeiten  
Die Gnade reichlich her.“

Dein Nam' auch läßt uns sehen  
In Dir den Meeresstern,  
O Stern aus Himmels Höhen,  
Bensch' Allen nah und fern.  
O Stern, leucht' uns auf Erden,  
O Meer, uns Gnab' ertheil',  
Hilf, daß wir selig werden,  
Hilf, Herrscherin zum Heil!“

Das Namensfest Mariä wurde zuerst in der Stadt und Diözese Cuenza in Spanien gefeiert, und zwar am 22. September, 14 Tage nach dem Feste Mariä Geburt, weil nach dem Mosaischen Gesetze die Töchter 14 Tage nach der Geburt den Namen empfangen; für Spanien erhielt das Fest im Jahre 1513 die päpstliche Bestätigung. Aehnlich dem Feste Maria vom Siege ist der Gedentag jetzt zugleich ein Dankfest für einen glorreichen Sieg, den die Christlichen Waffen über die Türken erfochten. Im Jahre 1683 trieb nämlich der Polenkönig Sobieski die Türken, die unter Cara Mustapha Wien belagerten, in ihre Länder zurück. Zum Danke für diesen unter der Anrufung der seligsten Jungfrau erfochtenen Sieg und zum ewigen Andenken an diese Hilfe und Befreiung beehrte Innocenz XI. im Jahre 1683 das Fest auf die ganze Kirche aus und wies demselben den Sonntag in der Oktav von Mariä Geburt an.

In kirchlichen Gebeten und Bildern sind die Namen Jesus und Maria häufig mit einander verbunden. Der gottselige Thomas von Kempen bemerkt: „Die Anrufung der hl. Namen Jesus und Maria ist ein kurzes Gebet, leicht für das Gedächtniß, zugleich lieblich für die Erinnerung, mächtig, den, welcher sie gebraucht, gegen alle Feinde seines Heiles zu schützen.“ Der Name Maria ist auf Kirchenbildern von einer Glorie oder von einem Blumenkranz umgeben. Oft befinden sich lobpreisende Engel zu beiden Seiten abgebildet, und eine Krone schwebt über ihm, auch wohl drei Kronen, weil Maria als Tochter, als Mutter und als Wittwe solche verdient. Von einer Glorie umgeben, schwebt dieser Name wohl über dem Bilde des hl. Bernhard und anderer hl. Verehrer der allerseiligsten Jungfrau.

### Deutschland.

**m. Nadolzell.** Dienstag den 8. d. Mts. fand im Rathhaussaale die Dekoration von vier Feuerwehrlenten statt, und zwar für 25-jährige Dienstzeit Herr Max Meineke, Drechslermeister, für 20-jährige die Herren Josef Deschle, Landwirth, Anton Hölzle, Metzgermeister und Karl Wagner, Steinhauer. Als Vertreter der Großh. Regierung war Herr Geheimrer Regierungsrath Jung erschienen, der an die Jubilare gediegene Worte richtete und besonders hervorhob, daß es ihn freue, daß er oder sein Stellvertreter jedes Jahr das Vergnügen habe, zur Ueberreichung des von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog gestifteten Ehrenzeichen erscheinen zu können, und ermahnte die Feuerwehrlente, wie bisher treu zusammenzuhalten und pflichteifrig den Dienst zu verrichten. Zum Schlusse brachte er ein Hoch auf die Feuerwehr aus. Herr Bürgermeister Mattes überreichte dann die von der Stadt gestifteten Medaillen mit einer entsprechenden Ansprache und brachte ein Hoch auf Sr. Königl. Hoheit den Großherzog aus, in das die Versammelten begeistert einstimmten. Hierauf dankte der Kommandant Herr B. Hiller dem Herrn Vertreter der Großh. Regierung und Herrn Bürgermeister Mattes für ihr Erscheinen und die schönen Worte und schloß mit einem Hoch auf diese beiden Herren. Nach der Festlichkeit war noch Frühshoppen in der Schöffelhalle.

**\* Nadolzell, 9. Septbr.** Das 70. Geburtsfest des Landesfürsten wurde hier glänzend gefeiert durch Illumination, Fackel- und Lampenzug aller Vereine, Bankett, offiziellen Kirchgang, Te Deum, Kinderfest

und Festeffen. Es wird wohl in keiner Stadt gleichen Umfangs mehr geschehen sein. Beim Fackel- und Lampenzug stellten die katholischen Vereine zwischen 100 und 200 Theilnehmer und der kathol. Arbeiterverein nahm offiziell am Kirchgange Antheil. Beim Bankett hielten die Herren Bürgermeister Mattes und Dienstverweser Maurer Toaste, beim Festeffen Herr Oberförster Weidenbach.

**\* Nadolzell, 11. Septbr.** (Kirchl. Nachrichten.) Im Befinden des hochwürdigsten Herrn Erzbischofs ist eine bedeutende Besserung eingetreten. Herr Pfarrerverweser Werkerl in Roth hat die Pfarrei Oberwinden erhalten. Für die Bernhardskirche haben die Geistlichen des Kapitels Billingen 260 Mark gegeben. Die Theologieprofessoren Dr. Krieg und Dr. Kraus haben hohe Auszeichnungen bekommen, ersterer das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub, letzterer das Kommandeurkreuz 1. Klasse. Die von hier gebürtige Lehrschwester Chelidonia Moriel, Schwester des Verlegers der „Freien Stimme“, ist nach Eger in Böhmen versetzt worden.

**Konstanz, 7. Septbr.** Durch Erlass Großh. Ministeriums des Innern wurde das von S. K. G. dem Großherzog für Arbeiter und männliche Dienstboten gestiftete Ehrenzeichen für treue Arbeit den Kreisstraßenwarten Ferdinand Salzmann in Böhringen und Sebast. Schneedenbühl in Klustern, sowie den Kreiswegwarten Peter Müller in Wahlwies und Matthä Wehrlein in Egg (Gemeinde Großschönbach) verliehen.

**> Konstanz.** Herr Landgerichtsrath Albrecht Winterer in Mannheim ist aus dem Staatsdienst wieder ausgetreten und wird seine Thätigkeit als Anwalt hier wieder aufnehmen.

**> Langenrain.** Die Ortsschulbehörden Langenrain-Freudenthal hatten sich verabredet, zur Feier des 70. Geburtstages des Großherzogs in dem Freiherrlichen Schlosse zu Freudenthal eine gemeinschaftliche Feier beider Schulen zu veranstalten und zwar am 8. September Nachmittags. Vom schönsten Wetter begünstigt kam auch gestern die Feier zur Ausführung. Die Festrede wurde gehalten von Hrn. Hauptlehrer Egger von Freudenthal. Anknüpfend an die Worte der hl. Schrift, „Euere Jahre sollen sein 70“ (?), führte derselbe das Leben, Wirken und die Verdienste des Landesfürsten sowohl für sein Land und dessen Unterthanen vor, als auch seine Verdienste für das Zustandekommen des geeinigten Deutschen Reiches. Ebenso wurde auch der Landesmutter und deren Verdienste und Wohlthätigkeitsanstalten gedacht. Hr. Hauptlehrer Schaub von Langenrain toastirte auf den deutschen Kaiser Wilhelm. Die Kinder haben durch Gesang und Vortrag von Gedichten sehr Selungenes geleistet und alle Anwesenden höchlichst erfreut. Da die Kinder auf Kosten der Gemeindefasse mit Würsten, Brod und Bier regaliert wurden und auch die übrigen Einwohner sich theilnahmen, so gestaltete sich das Ganze zu einem wahren Volksfeste. Heute war Festgottesdienst mit Theilnahme der Schulen und des Militärvereins. Vor dem Gottesdienste wurde dem ledigen Dienstknecht und Säger Blasius Mayer, der schon ca. 40 Jahre bei drei Dienstherrn auf der Siedenmühle in Diensten steht, das vom Landesfürsten verliehene Ehrenzeichen nebst einer vom Ministerium des Innern ausgefertigten Urkunde auf dem Rathhause feierlich überreicht.

**+ Bodman, 10. Septbr.** Aus Anlaß des Geburtsfestes Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs erhielten dahier an Auszeichnungen Herr Oberförster Mayer den Jähringer Löwenorden, Kaver Weber auf U. L. F. Berg das Verdienstzeichen „Für 30-jährige treue Arbeit“. Von der Gemeinde bekamen das Ehrenzeichen für 15-jährige Dienste bei hiesiger freiwilligen Feuerwehr: Franz Kempter, Joseph Schaz, Karl Reimig. Wir gratuliren.

**γ Stodach.** Der hiesige Abg. Oberamtmann Straub wurde zum Geheimen Regierungsrath ernannt. Herr Oberamtmann Dr. Turban in Eitenheim erhielt den Jähringer Löwenorden.

**^ Pfullendorf, 8. Septbr.** Letzten Samstag Abend um 7 Uhr wurde in der Kaplaneiwohnung zu Maria Schray hier ein Einbruchversuch gemacht. Um halb 7 Uhr ging der Herr Kaplan von der Wohnung ein wenig fort. Einige Minuten nachher polterte es an der Hausthüre. Auf die Frage von außen: Ist der Kaplan daheim? antwortete die Schwester, die allein zu Hause war: Der Herr wird gleich kommen, er solle so lange außen warten, sie mache nicht auf. Bereits ist es dem Unmenschen gelungen, das Schloß aufzusprenken; aber die Schwester hatte noch zur rechten Zeit den eisernen Nagel vorgeschoben, so daß der Unhold von seiner Arbeit abstecken mußte. Offenbar hat der Einbrecher auf die Abwesenheit des Herrn Kaplan gewartet. Da der Herr bei Einbruch der Nacht jeweils zu Hause ist, glaubte wohl der „Langfinger“ am heilen Tage sein Diebstahlwerk ausüben zu können. Die Untersuchung wird das

Nähere ergeben. Die ganze Stadt ist darüber in Aufregung. Ein ähnliches Vorkommniß ist seit Menschengedenken in Maria Schray nicht bekannt.

**^ Pfullendorf, 9. Septbr.** Wenn man aus der Stadt an den Bahnhof geht, sieht man am Wege beim See ein prächtiges Denkmal. Zum Andenken an die große Zeit 1870/71 hat hiesige Stadt dieses Denkmal erstellen lassen, welches am Sonntag den 20. September d. Js. feierlich enthüllt werden soll. Das Fest-Programm ist folgendes: Sonntag 20. Sept., Morgens 6 Uhr: Tagwache, 8 Uhr: Kirchgang, von 9 Uhr ab: Empfang der auswärtigen Vereins-Vertreter; Mittags 12 Uhr: Festeffen im Gasthof zum „Schwanen“, 2 Uhr: Aufstellung der Vereine am obern Thor und Zug zum Festplatz, Einweihung und Uebergabe des Denkmals, hierauf Festzug durch die Stadt zum Festplatz; Abends 8 Uhr: Gesellige Unterhaltung im „Schwanen“. Montag: Ausflug nach Heiligenberg. Nach den bisherigen Vorbereitungen scheint das Fest ein großartiges zu werden.

**^ Singen.** Sonntag 13. September, 3 Uhr, Versammlung des katholischen Arbeitervereines im „Kreuz“.

**^ Gottmadingen, 8. Septbr.** Den geehrten Lesern der „Freien Stimme“, namentlich solchen, die das Sternchenbild von Gottmadingen gern trinken, diene zur Nachricht, daß bei der Ausstellung in Baden-Baden Herrn Johann Graf zum „Sternen“ hier das Ehrendiplom mit Berechtigung zur Führung der goldenen Medaille verliehen wurde. Soviel uns bekannt, ist das die höchste Auszeichnung.

„Das edle Sternchenbild,  
Das mundete immer mir;  
Seitdem ich aber g' hört von dem Diplom der Ehr',  
Da schmeckt es mir noch mehr.“

**^ Engen, 9. Septbr.** Die hiesige Feier des 70. Geburtstages unseres Großherzogs verlief programmäßig: Am Tag zuvor wurde Nachmittags das Fest mit allen Glocken eingeläutet. Abends 8 Uhr wurde nach vorausgegangenem Zapfenstreich im Gasthaus zum „Lamm“ ein Bankett abgehalten. Herr Oberamtmann Seldner gab in kurzen Zügen ein schönes Lebensbild unseres allverehrten Großherzogs. Herr Stadtpfarrer Weber feierte in schwungvoller Weise unsere erlauchte Landesmutter. Die Stadtmusik, sowie der Viederkranz trugen durch musterhaften Vortrag ihrer Musik- bezw. Gesangstücke wesentlich zur Erhöhung der Feststimmung bei, wofür hiemit denselben öffentlich der Dank ausgesprochen wird. Heute um 9 Uhr war leuitirtes Hochamt; unter der Leitung des Herrn Oberlehrers Zulier sang der hiesige Kirchenchor eine herrliche Messe mit großer Präzision. Die Festfeier fand ihren Abschluß durch einen solennen „Frühshoppen“ im Gasthaus zur „Sonne“.

**? Furtwangen, 9. Septbr.** Gestern Abend, am Feste Mariä Geburt, brannte das bekannte Wirthshaus von Fischer und ein anderes Wohnhaus in Hammereisenbach vollständig ab. Der Brand war bei der dunklen Nacht weithin sichtbar. Der Hof gehört dem prakt. Arzt Hauger in Donauerschingen.

**□ Furtwangen, 9. Septbr.** Die Medaille für 25-jährige Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr erhielt dieses Jahr Herr Schuhmachermeister Carl Schwarz. Die feierliche Uebergabe geschah gestern nach dem Gottesdienste. Ebenso konnte heute die von unserm Landesfürsten gestiftete Medaille für ununterbrochene 30-jährige Dienstzeit in ein und demselben Geschäft den beiden Arbeitern Johann Storz und Fridolin Kleiser übergeben werden. Ersterer arbeitet 37 Jahre in der Babilischen Uhrenfabrik, letzterer 31 Jahre bei Herren S. Sieble und Söhne. Beide sind Mitglieder des katholischen Arbeitervereines. Ehre solchen braven Arbeitern.

**+ Neukirch, 9. Septbr.** Nächsten Sonntag den 13. September, Nachmittags 1/2 3 Uhr, findet dahier im Gasthaus zum „Hirschen“ eine größere Versammlung des Bad. Bauernvereines statt. Dazu werden die verehrlichen Mitglieder der Bauernvereine von hier, Güttenbach, Furtwangen, Urach, Schollach, Schönenbach, Linach u. s. w., wie alle Freunde der Landwirtschaft freundlichst eingeladen. Als Redner werden auftreten der Vizepräsident des Bauernvereines, Herr Abgeordneter Schüler, Bürgermeister von Ebringen und ein auswärtiger Herr, Lehrer an einer landwirthschaftlichen Hochschule. Um zahlreiches, pünktliches Erscheinen wird gebeten.

**^ Aus dem bad. Alttgau, 10. Septbr.** „Soll mich wundern, wenn's diesen Herbst und nächsten Winter bei uns nicht manches Brandunglück gibt! — hört man bei uns vielfach sagen. Beim besten Willen ist's eben heuer nicht möglich, den größern Theil des Dehmdes vollkommen trocken unter Dach zu bringen. Und da ist die Gefahr der Selbstentzündung sehr groß. Schon hat's da und dort bedenklich geraucht, und mußten die betreffenden Dehmd-

schöner auseinandergerissen werden. Möchte man überall recht auf der Hut sein!

**Al. Laufenburg**, 10. Septbr. Herr Oberlehrer Jäckle hier wurde in Anerkennung der Verdienste um den hiesigen Militärverein als Ehrenmitglied ernannt.

**Triberg**, 9. Septbr. Heute Nacht zog ein kurzes, aber so heftiges Gewitter, wie wir es noch selten hatten, über unsere Gemarkung. Der Blitz schlug mehrere Male ein, anscheinend jedoch nur in den Wald, ohne weiteren Schaden anzurichten. (Auch im Donaualth machte sich das Gewitter bemerkbar.)

**Baden-Baden**. Am Samstag, den 12. September, Nachmittags werden Se. Kgl. H. Großherzog Friedrich von Baden, der hohe Protektor dieser Ausstellung, eigens zum Besuche derselben in Baden-Baden eintreffen und nach feierlichem Empfang durch die am Bahnhofe versammelten Spitzen der Landes- und städtischen Behörden, Vereine u. zur Ausstellung geleitet, daselbst unter Führung des Ausstellungs-Komitees und der Direktion einen Rundgang unternehmen. Die Ausstellung wird deshalb besonders festlich geschmückt und Abends auch in den Hallen effektiv elektrisch beleuchtet werden, so daß sich also an diesem Tage der Besuch besonders lohnt. Am Sonntag, den 13. September, Nachmittags findet alsdann der feierliche Schluß der Ausstellung statt und wird auch dieser Tag noch lebhaften Besuch aufweisen. — Dieser Tage wird die offizielle Prämierungsliste an die Aussteller und Zeitungen versandt und kann schon heute, etwaigen irigen Auffassungen zu begegnen, die Thatsache konstatiert werden, daß von 550 Ausstellern im Ganzen nur 449 prämiirt wurden und daß bei dieser Prämierung eben so streng als gerecht vorgegangen wurde.

**Karlsruhe**, 8. Septbr. Heute nahmen die Festlichkeiten zum 70. Geburtstag des Großherzogs ihren Anfang. Die Stadt ist auf das Prachtigste und Glänzendste geschmückt. Die Hauptstraßen, die Kaiser- und Karl-Friedrich-Straße sind durch hohe Flaggenmasten eingefast, die Fahnen und Embleme in den badischen und deutschen Farben tragen. Die Gaslaternen sind in Gasfackeln umgewandelt. Besonders großartigen Schmuck trägt der Marktplatz. Auch dieser ist gleich den genannten Straßen von hohen Fahnenmasten umrahmt, die durch Laub- und Blumengewinde verbunden sind. Bei der Einmündung der Karl-Friedrich-Straße erhebt sich auf einem halbkreisförmigen, säulengetragenen Unterbau mit einem Brunnenbecken eine hohe Säule, gekrönt von der Kolossal-Statue der „Badenia“, die in der erhobenen Rechten einen Lorbeerkrantz hält und die Linke auf einen Schild mit dem badischen Wappen stützt. Den Fuß der Säule ziert die Kolossal-Büste des Großherzogs. Auf der nach der Kaiserstraße zu gelegenen Markseite erheben sich vier gewaltige Obeliske, die reich mit Tannengrün, mit Fahnen und Emblemen decorirt sind. Nicht nur in den Hauptstraßen und Plätzen, sondern überall in der ganzen Stadt tragen die Häuser festlichen Schmuck von Fahnen, Girlanden und Kränzen. Für die heute Abend 8 Uhr beginnende Illumination sind die großartigsten Vorbereitungen getroffen. Heute Vormittag 11 Uhr war Promenaden-Konzert im Stadtpark, Nachmittags 4 Uhr ist ebendasselbe wiederum Konzert sammt Musikaufführungen auf dem Festplatz. Abends 8 1/2 Uhr wird ein großes Festbankett abgehalten. Der Fremdenzufluß ist sehr groß. Schon jetzt durchwogt eine tausendköpfige Menge in gehobener Stimmung die Feststraßen.

**Karlsruhe**, 8. Septbr. Der Großherzog erteilte heute v. a. Audienz den Vertretern der Ersten und Zweiten Kammer, dem hochwürdigsten Herrn Weihbischof Dr. Knecht und Mgr. Behre, den Vertretern der Universitäten Heidelberg und Freiburg, der technischen Hochschule, der Akademie der bildenden Künste, dem evangel. Oberkirchenrath, der Abordnung katholischer Dekane (Lender, Hennig, Weiß und Schöber), den Reichspostbehörden, den Reichsbankanstalten, den Bürgermeistern, Kreisräthen, dem Militärvereinsverband, evangelischen und katholischen Geistlichen, den Vertretern von Industrie, Handel und Schifffahrt, dem Frauenverein, dem Komitee für den Friedrichsbau, dem israelitischen Oberath. Die katholischen Dekane richteten eine besondere Adresse an den Landesfürsten. Die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe prangt im Festesglanze. Tausend und abertausende Besucher sind eingetroffen. 103 Arbeiter haben eine neue gestiftete Arbeitermedaille erhalten.

**Karlsruhe**, 8. Septbr. Am 6 Uhr war Hofafel, zu der etwa 170 Einladungen ergangen waren. Die Großherzogin hat dem Diakonissenhaus und dem katholischen Vincentiushaus je 6000 Mark geschenkt. Daß die deutschen Fürsten und auswärtige Monarchen telegraphisch und durch Gesandte gratulirt ist selbstverständlich. Die Illumination

der Stadt war prächtig. Der Großherzog, die Großherzogin, das erbgroßherzogliche Paar, die Kronprinzessin von Schweden durchfuhren die Straßen, von der vieltausendköpfigen Menge, welche die Straßen durchwogte, mit Jubelrufen begrüßt. Der Wagenzug umfaßte 100 Wagen. Die Rundfahrt dauerte zwei Stunden. Das Festbankett, welches die Stadt am Abend in dem großen Festhallsaale veranstaltete, nahm einen glänzenden Verlauf. Anwesend waren die Spitzen der Behörden und zahlreiche Ehrengäste, während ein glänzender Damenstolz die Galerien besetzte.

**Karlsruhe**, 9. Septbr. Der Großherzog hat den Orden Berthold I. von Zähringen als selbstständigen Orden erklärt. Am Festzuge, der heute schon stattfand, theilnahmen sich 6000 Menschen. Der Prinzregent von Bayern ernannte den Großherzog zum Inhaber des 8. Infanterieregiments Brandch.

**Karlsruhe**, 9. Septbr. Der Großherzog verlieh aus Anlaß seines Jubiläums dem Staatsminister Dr. Rott den Orden Berthold I. von Zähringen, den Ministern von Brauer und Eisenlohr die goldene Kette zum Großkreuz des Zähringer Löwenordens. Staatsrath Dr. Buchenberger wurde zum wirklichen Geheimrath mit dem Prädikat Excellenz ernannt.

**Karlsruhe**, 10. Septbr. Gestern um 4 Uhr war Festmahl in der Festhalle zu 517 gedeckten. Anwesend waren die diplomatischen Vertreter der deutschen und anderer Staaten und die Vertreter der Hauptstädte der Nachbarstaaten und vieler badischer Städte. Toaste brachten aus: Oberbürgermeister Schneyler auf den Großherzog, General v. Bülow auf die Großherzogin und das Großh. Haus, Prof. Baffermann-Heidelberg auf den Kaiser. Schneider-Karlsruhe toastete auf die Gäste. — Nach dem Festzug brach der Kriegervereinsvorstand von Schwantingen beim Absteigen vom Pferd den Arm. Sonst kam kein Unfall vor.

**Habensburg**, 8. Septbr. Die Bezirks-gewerbeausstellung erfreut sich recht zahlreichen Besuches. Am letzten Sonntag betrug die Zahl der Besucher ungefähr 2500 Personen, am heutigen Feiertag Maria Geburt nicht weniger. Erfreulicher Weise bemerkte man auch schon Gäste aus Vorarlberg, der Schweiz und Hohenzollern. Bereits hat auch der Besuch von Vereinen seinen Anfang genommen. Jedermann ist höchst befriedigt über das, was zu sehen ist. Hervorragend vertreten ist die kirchliche Kunst durch Altarbau und Bildhauerei, die Kunstschlosserei, die Gardinen- und Blumenfabrikation, die Möbelbranche, der Wagenbau mit Luxus- und Landwirthschaftswagen, die Maschinenfabrikation für Gewerbe und Landwirtschaft, Herd- und Rassen-schrankfabrikation, Hans-, Flachs- und Abwergspinnereien. Aber auch aus anderen Gewerbebetrieben sind sehr schöne Leistungen vorhanden. Zu erwähnen sind in dieser Beziehung ganz besonders die Weißwaaren- und Aussteuer-geschäfte, die Damenkonfektion, die Flaschnerei, Messer- und Instrumentenfabrikation, die Seilerwaaren- und Seisenfabrikation, Dekorations- und Buchbinderarbeiten u. a. m. An Reichhaltigkeit fehlt es eben so wenig, als an der gediegenen Ausführung der Ausstellungsgegenstände. Darum komme und sehe Jeder, dem Zeit und Umstände es erlauben.

**Görlitz**, 7. Septbr. Das deutsche und russische Kaiserpaar sind zur Parade hiehergekommen. Die Majestäten verabschiedeten sich in der herzlichsten Weise, küßten und umarmten sich. Beim Paradebinder sagte Se. Majestät Kaiser Wilhelm, nachdem er Worte hoher Anerkennung für die Leistungen des V. Armeekorps gesprochen: „Ganz besonders erfreut es mich, daß es dem Armeekorps vergönnt gewesen, unter den Augen Meines geliebten Nachbarn und Vaters, Sr. Majestät des Kaisers von Rußland, in dieser vorzüglichen Verfassung zu erscheinen. Wir stehen noch Alle unter dem Zauber der jugendfrischen Gestalt des ritterlichen Kaisers; sein Bild schwebt vor unseren Augen wie er an der Spitze des Regiments seines verewigten Vaters vorbeizog. Er, der Kriegsherr über das gewaltigste Heer, will doch nur seine Truppen im Dienste der Kultur verwendet wissen und zum Schutze des Friedens. In völliger Uebereinstimmung mit mir geht sein Streben dahin, die gesammten Völker des europäischen Welttheils zusammenzuführen, um sie auf Grundlage gemeinsamer Interessen zum Schutze unserer heiligsten Güter zu gebrauchen. Daraufhin, daß das fünfte Armeekorps auch künftig in rechter angestrebter Friedensarbeit die gleichen Resultate liefern möge, wie es heute der Fall gewesen ist, trinke ich mein Glas!“

**Berlin**, 8. Septbr. Das russische Kaiserpaar traf kurz vor Mitternacht auf der Reise von Görlitz nach Kiel hier ein und setzte alsbald die Reise fort. Ein offizieller Empfang fand nicht statt.

**St. Petersburg**, 10. Septbr. Der Wiener Botschafter Kapnist wird Minister des Aeußeren.

**Kopenhagen**, 9. Septbr. Das russische Kaiserpaar ist hier angekommen und nach Schloß Bernstorff gefahren.

### Neuestes.

**Karlsruhe**, 10. Septbr. Der gestrigen Festvorstellung wohnten das großherzogliche Paar, die Kaiserin, die übrigen Fürlichkeiten und Festgäste bei. Das Festspiel war von Hande. Die Dekorationen waren prächtvoll. Mit nicht enden wollendem Hoch auf den Großherzog schloß die Feier. Der Senat von Bremen schickte herzliches Glückwunschtogramm.

### Lokales.

**Spasingen**. Zwei schöne Feste hat die hiesige Gemeinde in dieser Woche gefeiert. Am 8. September beging sie die Feier des 70. Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs. Kriegerverein, Ortschulbehörde und Schuljugend versammelten sich halb 9 Uhr früh beim Schulhause und begaben sich in geordnetem Zuge zum Festgottesdienst; nach Beendigung desselben ging der Zug in gleicher Weise zurück in das Schulzimmer. Hier trugen die Schüler zuerst das bad. Vaterlandskied: „Stolz umrötheten Main- und Rheinstrom“, vor; darauf hielt der Herr Lehrer eine Ansprache, in welcher er auf die hohe Bedeutung des Tages und die lange reich gesegnete Regierungszeit des Großherzogs hinwies. Hierauf sangen die Schüler die von demselben Verfasser gedichtete und komponirte Volkshymne. Nun hielt der Vorstand des Kriegervereins eine Ansprache, in welcher er Se. Königl. Hoheit dem Großherzog als Soldat, Offizier, General und Generalinspekteur usw. feierte. Dieser Ansprache folgte das Lied: „Heil unserm Fürsten“. Nach jeder Ansprache wurde ein dreimaliges Hoch auf Se. Königl. Hoheit ausgedrückt. Von früh Morgens bis Abends wurde mit Böllern geschossen; der Ort war reich besaggt. Nach eingetretener Dunkelheit brannten die Schüler ein Freudenfeuer ab. — Am 9. Sept. erhielt der von Stodach gebürtige Mechaniker Oswald Hermann für 30-jährige Dienste in der Freiherrlich von Bodmann'schen Kunstmühle und Bierbrauerei die von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog gestiftete Auszeichnung vom Herrn Bürgermeister auf dem Rathhause, wonach Herr Bürgermeister Manz ein dreimaliges „Hoch“ auf den Großherzog ausbrachte. Einige Herren von Stodach, der Gemeinderath und Freunde des Decorirten von hier hatten sich zu dieser Feier eingefunden. Nach Ueberreichung und Aufhebung der Auszeichnung begab man sich zum Frühstücken in den Adler, wo noch einige Toaste ausgedrückt wurden. Die Häuser waren wieder mit Fahnen geschmückt und es wurde mit Böllern geschossen.

**Göggingen**, 9. Sept. Das 70. Geburtsfest unseres Durchlauchtigsten Großherzogs wurde hier mit Festbankett des Militärvereins am Vorabend, mit Festgottesdienst, wobei der Militärverein in Paradeuniform erschien und unsere treffliche Musik das Te Deum in erhebender Weise begleitete u. s. w., froh und festlich begangen. Aus Anlaß dieses patriotischen Festes hatten wir aber auch noch eine besondere Feier. Der hiesige Altrathsdreher Benno Kanak wurde nämlich mit der großen silbernen Verdienstmedaille und die hiesige Hebamme M. Anna Schaffhaeule mit dem großen silbernen Ehrenzeichen decorirt. Beiden Gelehrten nun veranfaltete man heute Nachmittag auf dem Rathhause dahier eine kurze, würdige Feier. Durch Ansprachen seitens des Bürgermeisters, des Pfarrers und zweier Bürger fanden die entsprechenden Wünsche, Freuden- und Dankesäußerungen ihren Ausdruck, die Toaste auf Ihre Königl. Hoheiten, sowie auf die beiden Gefeierten wurden mit freudiger Begeisterung ausgedrückt und Musik und Böllerschüsse thaten das Ihrige, um das frohe Ereigniß auch nach Außen hin bemerklich zu machen.

**Festetten**, 9. Sept. Eine kleine aber recht nette Feier fand am gestrigen Nachmittage auf dem hiesigen Rathhause statt. Dem Waldarbeiter Stephan Eckert von hier wurde in Gegenwart vieler Collegen und der Gemeinde- und Staatsbeamten dahier von Herrn Oberförster B. das voriges Jahr gestiftete Ehrenzeichen „für irene Arbeit“ überreicht. Der Decorirte ist schon mehr als 80 Jahre „ein treuer, fleißiger, zuverlässiger Arbeiter“ in staatsförderlichen Diensten, wie in der die Feier einleitenden Ansprache hervorgehoben wurde. Nach der Dekoration wurde der Gefeierte beglückwünscht und auf Se. Königl. Hoheit den Großherzog ein dreimaliges Hoch ausgedrückt. Abends 9 1/2 Uhr bei gemüthlichem Zusammensein noch ein Glas guten Stoffs. — Dieser „Einsetzung“ folgte heute die schöne Feier des 70. Geburtsfestes unseres verehrten Landesfürsten in Kirche, Schule und Gasthaus.

### Herzliche Bitte um Hilfe!

Für einen armen, braven Arbeiter, der seine armen, alten und kränklichen Eltern redlich unterstützt, aber durch mannigfachen Unglück in große Noth gekommen ist, bittet der Unterzeichnete mitleidige Herzen um ein gütiges Almosen. Bekanntlich leiden solche verschämte, unglückliche Hausarme größere und bittere Noth als offenkundige Bettler. Gaben und Almosen möge man gefälligst an die Expedition dieses Blattes oder an den Unterzeichneten einschicken. Die Unterstügten wie auch der Unterzeichnete werden allen edlen Wohlthätern das reichliche und dankbare Almosen des Gebetes zukommen lassen.

Neukirch, Amt Triberg, Baden, im Septbr. 1896.

Das Erzbischöfliche Pfarramt.

Birt, Pfarrer.

### Witterungsbericht vom 11. September.

Der Hochdruck im Nordosten Europas ist in westlicher Richtung vorgebrungen und hat sich über Finsland, Nordstandnabien und die nördliche Ostsee ausgebreitet. Der Luftwirbel im Westen hat sich in etwige Theilwirbel aufgelöst, so daß gegenwärtig über W. und Mitteleuropa eine ziemlich unregelmäßige Druckvertheilung herrscht. Es wird deshalb auch morgen die Neigung zu Gewitterbildung fortbauern und im Zusammenhang hiermit wolfiges, aber ziemlich warmes Wetter herrschen.

### Briefkasten.

C. M. S. Pfullendorf, 14. Septbr.

### Sammelgeld.

Quatemberop'er: Radolzell 1 M.  
Summa aller Sammelgelder 134,373 M. 18 Pf.

Siehe Unterhaltungsblatt Nr. 37.

### Ordensverleihungen.

**\* Radolfzell.** Die „Karlsruher Zeitung“ veröffentlicht 15 Spalten Auszeichnungen, Orden, Beförderungen. Alle können wir nicht mittheilen, nur die unsern Lesern bekannten Namen. Geheimeräthe 3. Klasse wurden Direktor Dr. Weich und Verwaltungsgerichtsrath Diner (früher in Konstanz). Zum Geheimen Regierungsrathe wurde ernannt Oberamtmann Dr. Groos in Ueberlingen, zum Oberbaurath Bahnbauinspektor Wolff in Konstanz, zum Geheimen Hofrath Oberschulrath Dr. Emil Dier, zum Baurath Bahnbauinspektor Franz Mattes in Konstanz, zum Hofrath Dr. Joh. Georg Fischer in Konstanz, zu Oberamtsrichtern die Amtsrichter Dr. Kraemer in Eutenheim, Diez in Staufeu, Otto Müller in Mannheim, zu Medizinalräthen die Bezirksärzte Dr. Kugler in Triberg, Dr. König in Stockach, prakt. Arzt Karl Wielandt in Konstanz, zu Oberbetriebsinspektoren Betriebsinspektor W. Malsch in Waldshut, Dampfschiffahrtsinspektor Reim in Konstanz, zum Oberingenieur der Kulturinspektor Ernst Rist in Konstanz, zum Forstmeister der Oberförster Theodor v. Glaubitz in Bühl, zum Wasser- und Straßenbauinspektor der Bezirksingenieur Adolf Hofed in Konstanz, zum Rektor der Vorstand Härter in Meersburg. Zum Kammerjunker wurde ernannt Freiherr Dismar v. Bodman, zum Hofjunker Premierlieutenant der Reserve Victor v. Scheffel. Das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub erhielt Forstmeister Kitzinger in Konstanz, das Kommandeurkreuz 1. Klasse vom Zähringer Löwen der Präsident des katholischen Oberstiftungsrathes Geheimer Rath Siegel, das Kommandeurkreuz 2. Klasse m. Eichenlaub Domkapitular Msgr. Behrle, das Kommandeurkreuz 2. Klasse die Landgerichtspräsidenten Baumstark in Waldshut und Fischer in Mosbach, Landeskommissär Engelhorn in Konstanz, das Ritterkreuz 1. Klasse m. Eichenlaub Oberlandesgerichtsrath Dr. Kern, 1. Staatsanwalt Uibel in Konstanz, die Gymnasialdirektoren Bender in Freiburg, Forster in Konstanz, geistl. Rath Burger in Gengenbach, Geh. Regierungsrathe Jung in Konstanz, Karl Aug. Kopp in Karlsruhe, Geh. Hofrath Dr. R. Kler,

das Ritterkreuz 1. Klasse: Postdirektor Koch in Konstanz, Oberlandesgerichtsrath Eduard Müller, Oberamtsrichter Würth in Ueberlingen, der katholische Hausgeistliche Meck am Landesgefängniß Mannheim, Professor Dr. Keppler in Freiburg, Stiftungsverwalter Ganter in Freiburg, die kathol. Pfarrer Kern in Thunsel, Goldschmidt in Fridingen, Murat in Grunern, Wilms in Heidelberg, Matt in Fautenbach, Oberamtmann Behr in Billingen, Bürgermeister Geldreich in Oberkirch, Kammerath Tänzer in Donaueschingen, Forstmeister Diner in Mefkirch, Professor Jul. Conrad in Konstanz, Obersteuerinspektor Kaiser in Ueberlingen, Oberförster Hübsch in Konstanz.

das Ritterkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub Bezirksarzt Heilmann in Mefkirch, Abg. Max Reichert in Baden, das Ritterkreuz 2. Klasse: Oberpostassistent Göppert in Konstanz, Rechnungsrath Mellin in Salem, Gerichtsschreiber Schaffner in Engen, Musiklehrer Hüb in Eitlingen, Stiftungsverwalter Abt in Karlsruhe, die Bezirksärzte Störzer in Radolfzell, Bertche in Engen, Fischer in Donaueschingen, Apotheker Bosch in Radolfzell als Mitglied des Ausschusses der Apotheker, Bürgermeister Fischer in Donaueschingen, Stadtrath Karl v. Saint Georges in Konstanz, Fabrikant Ludwig Stromeyer in Konstanz, Fabrikant Jakob Schiefer in Radolfzell, Fabrikant Karl Anton Schindler in Herbolzheim, Oberförster Mayer in Bodman.

Das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen erhielten u. a.: Lehrer Theobald Würth in Konstanz, Gewerbelehrer Wörner in Donaueschingen, Registrator Adolf Winterer beim kath. Oberstiftungsrath, die Bürgermeister Faller in Hüfingen, Ditt in Seßleren, Gemeinderath Eggert in Löfingen, Kulturtechniker Wörner in Mefkirch, Gemeinderath Joh. Pfeiffer in Seßleren a. L. M., Sparassistenten Rebold in Stockach, Fabrikant Konstantin Wilde in Billingen, Aug. Schwer in Triberg, Kaufmann Alois Schweizer in Freiburg, Obergrenzkontrolleur Ferdinand Müller in Konstanz.

Die kleine goldene Verdienstmedaille bekamen: Filialmagazinmeister Gustav Kramer in

Billingen, Lokomotivführer Karl Müller in Konstanz, Hofgärtner Einhart in Salem, die Beisitzer Leopold Brenneisen in Dwingen, Albert Brenneisen in Salem, Kanzleiaffistent Rothengatter in Waldshut, Gerichtsvollzieher Josef Goth in Stockach, Gefängnißwärter Adalbert Bittel in Radolfzell, Straßenmeister Schönmeister in Singen, Heimbürger in Billingen, Reinhard Fritsch in Hüfingen, Gendarmeriewachmeister Hehl in Konstanz, Amtsdienertritt in Triberg, Stadtrechner Bauer in Bullendorf, Stadtgärtner Max Schwarz in Konstanz, Hauptamtsassistent Klob in Konstanz, Steuereinnnehmer Rüttschle in Mefkirch, Zolleinnnehmer Bernauer in Hagnau, Anspargpostenverwalter Friedrich Bühler in Konstanz, Grenzaufscher Hirth in Erzingen.

Die silberne Verdienstmedaille wurde zu Theil: dem Platzteuermann Joh. Huber in Konstanz, Oberschaffner Burkart Nicolaus in Konstanz, Schaffner Kilian Godel in Konstanz, Wagenwärter Karl Hasen in Konstanz, David Herrel in Billingen, den Postschaffnern Stachel und Selinger in Konstanz, dem Küfermeister Karl Ege in Salem, Gerichtsvollzieher Bös in Radolfzell, dem Amtsgerichtsdienertreiber in Waldshut, dem Gendarmeriewachmeister Göbel in Mefkirch, Volz in Billingen, Willaredt in Triberg, Amtsdienert Friedrich in Bullendorf, den Gendarmen Morath in Wangen, Diez in Hüfingen, dem Schutzmann Bartholomäus Keller in Konstanz, den Bürgermeister Schwarz in Winterpüren, Krämer in Zigenhausen, Gut in Wartenberg, den Gemeinderäthen Christian Kienzler in Schönach, Anton Dold in Schönwald, den Rathschreibern Kanak in Göggingen, Amann in Altheim, dem Gemeindeverwalter Gahner in Emmingen ab Egg, dem Richtermeister Joh. Bapt. Böhrer in Reichenau, dem Feuerwehrrkommandanten Büche in Strüblingen, den Waldhütern Schneeggenburger in Kirchenhausen, Walz in Mundelfingen, dem Steueroberaufseher Vorkach in Ueberlingen, dem Grenzaufscher Fridolin Stügler in Ueberlingen, den Güteraufsehern Augustin Kiedle in Litzelheiten und Josef Knebel in Moos.

### Henneberg-Seide

— nur nicht, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz, weiß und farbig, von 60 Pfg. bis Mt. 18,65 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), porto- und steuerfrei in's Haus. Muster umgeben.

**Seiden-Fabriken G. Henneberg (k. u. k. Hof.) Zürich.**

Auf der „Internationalen Ausstellung für Sport etc. in Baden-Baden“ wurde der Firma **M. Löffler Sohn**, Geschir- und Wagenfabrik, **Freiburg i. B.**, Großh. Badischer und Fürstl. Hohenzollern'scher Hoflieferant, die höchste Auszeichnung,

### Chrendiplom und goldene Medaille,

zuerkannt. Das Ausstellungsobjekt war ein eleganter Vis-à-vis (Halbverdeck) mit zwei überzogenen Braunen bespannt, welche ein Paar elegante Silberplattirte Kummelgeschirre zierten und war es bei den vielen Ausstellern das Einzige, daß Geschirre und Wagen aus ein und demselben Geschäfte hervorgingen. Es zeugt dies sicherlich von der großen Leistungsfähigkeit der genannten Firma.

### Herbst- und Winterstoffe.

**Trefort**, doppelbreit, solider Qualität, à 25 Pfennig pr. Meter.  
**Veloutine**, solider Qualität, neueste Farben, à 75 Pfg. per Meter.  
**Muster** auf Verlangen franko ins Haus.  
**Damentuch**, doppelbreit, halbwoollen, modernste Farben, à 60 Pfg. per Meter.  
**Condé, Chevrots, Diagonal** (Gelegenheitskauf) à 95 Pfg. pr. Mtr., versenden in einzelnen Metern franco in's Haus, Modebilder gratis.  
**Oettinger & Co., Frankfurt a. Main**, Separat-Abtheilung für Herrenkleiderstoffe.  
 Buklin von M. 1.35 Pfg., Chevrots von M. 1.95 Pfg. pr. Meter.

Den verehrl. Geschäftsleuten und Privaten empfiehlt sich die Buchdruckerei von **Wilh. Morrell** zur Anfertigung aller vorkommenden **Druckarbeiten** und führt saubere Ausführung und prompte Bedienung an.

### Groß. Badische Staatseisenbahnen.

Die im nächsten Jahre auszuführenden Bauarbeiten für die Herstellung neuer Hochbauten auf dem Bahnhof Mefkirch sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden:

	Anschlag
1. Maurer- und Steinhauerarbeiten	20412 Mt.
2. Zimmerarbeiten	4896 "
3. Blechenerarbeiten	707 "
4. Berpugarbeiten	2196 "
5. Schreinerarbeiten	3290 "
6. Glaserarbeiten	1362 "
7. Schlosserarbeiten	1131 "
8. Tischlerarbeiten	1250 "

Pläne und Bedingnißheft liegen auf dem diesseitigen Hochbau-Bureau im südlichen Pavillon des Aufnahmgebäudes hier zur Einsicht auf und werden Arbeitsbeschriebe zum Einsetzen der Uebernahmungspreise daselbst abgegeben. Die Angebote sind längstens bis **Freitag, den 18. September l. J. Vormittags 10 Uhr** portofrei bei mir einzureichen. **Konstanz, den 5. September 1896.**  
**Der Großh. Bahnbauinspektor.**

### Kreis-Haushaltungsschule Radolfzell.

Der Winterkurs beginnt am 27. Oktober d. J. Der praktische und theoretische Unterricht umfaßt alle Zweige der Hauswirthschaft, insbesondere Kochen, Baden, Milchwirthschaft, die verschiedenen Handarbeiten, weibliche Handarbeiten, einschließl. Flicken- und Kleidermachen, Schweine- und Geflügelhaltung etc. — Der Unterricht ist unentgeltlich; Kost und Wohnung zum Selbstkostenpreis, daher billiger Aufenthalt. Familienleben in der Anstalt, daher sorgfältige Erziehung. Nähere Auskunft ertheilt der Vorstand der Anstalt.  
**Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses: Weber.**  
**Der Vorstand der Anstalt: Robert Häcker.**

**Radolfzell.**  
 Bin wiederum mit einem frischen Transport echter **Simmenthaler Waidfarren** hier eingetroffen und lade Käufer zum Ankauf höf. ein.  
**K. Sättle, Farrenhändler.**

**Fässer-Versteigerung.**  
 Kommen Dienstag den 15., am Zuchtviehmarkt, lasse eine größere Partie Fässer mit 500 bis 700 Liter beim Viehmarktplat versteigern. Anfang Vormittags 11 Uhr.  
**Trauben-Import J. Mayer, Radolfzell.**

**Nächste Woche ziehen:**  
 Radolfzeller Zuchtvieh-Loose à Mt. 1.—  
 Engener und Rastatter Pferde-Loose à Mt. 1.—  
 11 Stück Mt. 10.—, mit Porlo u. Biste je 25 Pfg. mehr. Wiederverkäufern Originalrabatt. Versandt auch unter Nachnahme durch die Hauptagentur **Carl Göb, Lederhandlung, Karlsruhe, Hebelstraße 15.**

### Einsiedeln.

**Benzigerhof**  
**deutsches Pilgerhaus.**  
 Neu eingerichtet; gegenüber dem linken Klosterflügel. Deutsche Küche. Feinstes Exportbier, reelle offene und Flaschenweine feine liqueurs, Caffe, Thee, Chocolate. — Gute Keller. — Freundl. Bedienung. Billige Preise. Mit göstlicher Empfehlung  
**Zwe. Math. Meyer.**

**Grahammbrot**  
 empfiehlt bestes  
**Ed. Meßmer, Bäckerei, Radolfzell, Höllenstraße.**

Empfehle hiermit auf kommende Bedarfszeit meine **Motorschrotmühle** für Gerste, Hafer, Mais, Roggen usw. unter Zusage reeller Bedienung.  
**Ad. Riedlinger, Radolfzell.**

### Original-Lustenauer Saatweizen

sind zu haben bei dem **Landw. Consum-Verein Mefkirch.**

**Sandalen, Sommerhühe,**  
 farbig und schwarz, für Damen, Herren und Kinder, Schuhe und Stiefel  
 in größter Auswahl hält zur gest. Abnahme bestens empfohlen  
**Joh. Hafner, Schuhhandlung, Radolfzell, Seestrasse.**



# Ludwigshafen. Wirthschafts-Eröffnung und Geschäfts-Empfehlung.



Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich die von **Herrn J. Schiele** käuflich erworbene **Wirthschaft** nunmehr eröffnet habe und empfehle mich in Verabreichung von kalten Speisen, feinstem Spasirer Lagerbier und reingehaltenen Naturweinen und werde stets bestrebt sein, durch pünktliche Bedienung das Wohlwollen meiner werthen Gäste zu erlangen. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein  
Hochachtungsvollst

**C. Kratzer.**

Gleichzeitig bringe meine bestens eingerichtete **Kücherei** in empfehlende Erinnerung und empfehle mich in Anfertigung von neuen Transport- und Lagerfässern jeder gewünschten Größe und Façon, ferner in Anfertigung von tannem. Geschirr als Gillefässer, Traubenläufer, Waschläufer, Ständer, Eimer, Butten, Kübel 2c. und sichere bei billigster Berechnung rasche Ausführung zu. Reparaturen werden ebenfalls schnellstens besorgt.  
Hochachtungsvollst  
**Der Dige.**

## Werkstätte-Verpachtung.

In einer Amtsstadt des bad. Oberlandes, an der Bahn gelegen, mit reger Bauhätigkeit, ist Familienverhältnisse wegen sofort ein gut gehendes und vollständig eingerichtetes

### Schlossereigeschäft

(Wasserschloßerei und Kassenschrankfabrikation)

zu verpachten Wohnung mit Zubehör und Gartenanteil für eine Familie würde abgegeben und könnte die Werkstätte-Einrichtung event. käuflich erworben werden. Einem jungen, strebsamen Mann mit etwas Kapital wäre hier Gelegenheit geboten, sich eine gesicherte Existenz zu gründen. Adresse bei der Expedition dieses Blattes. (2273)

## Einsiedeln-Schweizerhof

empfehl ich wieder auf's Wärmste allen titl. Reisenden und Pilgern unter Zusicherung guter und billiger Bedienung. „Freie Stimme“ liegt da auf. Deutsche Wirthin.

M. Bünzli-Kohlberger  
zum Schweizerhof.  
Einsiedeln.



### Der Winter in Sicht!

Nur eine fettreiche Schmiere schützt vor dem Eindringen des Schneewassers.

**Gentner's Schuhfett (Thranfett)** in rothen Dosen mit dem Kaminfeger macht dicht und dauerhaft. Mit

**Gentner's Wichse** in rothen Dosen mit dem Kaminfeger kann man auch eingefettetes Schuhzeug ohne Mühe wieder wischen. Man achte auf den Kaminfeger und die Firma

**Carl Gentner in Göppingen,**

denn die rothen Dosen werden von vielen Fabriken nachgemacht.

Zu haben in den meisten Geschäften.

## Gasthaus zur Krone

links an der Hauptstraße in Einsiedeln nahe der Kirche

Solid geführtes Haus mit freundlichen restaurirten Zimmern und neuen besten Betten.

— Gute Küche — reelle Weine — Flaschenbier. —

Zuvorkommende Bedienung, billige Preise.

Achtungsvollst empfehlen sich die neuen Besitzer

**Apotheker A. Pienhardt und Frau.**

(Wirthin ist Badenserin.)

Meine Apotheke, wohl bekannt, früher im Schweizerhof, befindet sich jetzt in meinem Gasthause zur Krone.



G. M. Sch. 54 950.

### Ohne Mühe

erhält man eine blendend weisse Wäsche mit dem garantirt unschädlichen

**Moment-Wäsche-Reiniger** von J. F. Kammerer, Ludwigsburg.

Grösste Ersparnis an Zeit und Geld.

1 Pfund Moment-Wäsche-Reiniger wirkt weit besser und rascher, wie 2 Pfund bester Kernseife.

Harte Seife pfundweise, weiche (weisse, parfümirte Schmierseife) offen u. in kleinen Kübeln. Zu haben bei: J. Moser, Bodman.

Ad. Sulger, Ludwigshafen, J. Maile, Steisslingen, F. S. Herrmann, Volkershausen, Carl Rimele, Aach.

# FRAUEN-FLEISS



## Grösstes Handarbeitenblatt der Welt

Verlag: John Henry Schwerin, Berlin W. 35.

Monatlich erscheint eine 8 seitige Nummer in Grossfolio-Format, alle nur möglichen Techniken enthaltend,

mit grossem Contourenbogen

(naturgrosse Vorlagen zum Durchpausen etc.).

Vierteljährlich

3farbige Handarbeiten-Lithographien.

Abonnementspreis: Vierteljährlich 75 Pf.

bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Im Anfertigen aller Art **Schuhwaaren** für Herren und Damen empfiehlt sich **Radolfzell.** **Joh. Hafner,** vorm. Zähringer.

Garantie für gute Pakiform.

Solche und billige Bedienung.

Wir empfehlen unser Lager in: **Rastatter Kochherden,** Kochgeschirr, Bestecke, Brücken- und Tafelwagen, Waschkessel, Baubeschläge

zu ermäßigten Preisen.

**Singen.** **Brödler & Comp.**

## Einsiedeln. Schweiz.

Unterzeichneter empfiehlt auch dies Jahr den titl. Pilgern und Reisenden sein in nächster Nähe des Klosters, auf dem Schulhausplatz gelegenes, freistehendes

### Gasthaus zu den 3 Königen

auf's Angelegentlichste. Prompte, freundliche und billige Bedienung. Achtungsvollst

Einsiedeln. **J. Dutry-Benziger.**

## Résinoline

ist das einzig, wirklich geruchlose

### Bodenöl

Preis M. 1.25 pr. Lit.

**Résinoline** eignet sich ganz besonders zur Behandlung von Fussböden stark frequentirter Localitäten, wie: Schulzimmer, Wartsäle, Bureaux, Verkaufslöke, Restaurants, Turnhallen etc.; ebenso für Linoleum-Teppiche und Mosaikböden (H. 1520 J.)

Name und Fabrikmarke sind gesetzlich geschützt. Man hüte sich vor Nachahmungen u. verlange ausdrücklich Résinoline General-Dépôt in **Radolfzell: Domin. Neppel.**

## Dalma

tödtet in drei Minuten alle **Fliegen,** Schnaken und Flöhe in Zimmer, Küche oder Stallung unter **Garantie.** Nicht giftig!

Dalma giebt es nur in mit verleg. Flaschen zu 50 und 50 Pfg. Patentbentel unbedingt notwendig, hält jahrelang, 16 Pfg. Zu haben in der Apotheke **Salem: Apotheke.** Büßlingen: B. Zimmermann.

## Eine bereits neue Windmühle

hat um 6 Ugn Preis zu verkaufen **Wolfgang Josef** auf **Homburg** bei Staßringen.

## Ein tüchtiger Knecht

zu 2 Pferden und Besorgung der Landwirthschaft findet sofort oder in 14 Tagen Stelle bei **Wittve Mayer,** Mühle Nelsingen.

## MAGGI'S

Benedikt Müller, Radolfzell.

Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Gießhähnen zum Sparfamen und bequemen Gebrauch der Suppen-Würze.



### Georg Schuster

Weststraße, Marktneufkirchen Nr. 1  
Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle für alle Arten Musikinstrumente, Saiten und Musikwerke. Streng solide Bedienung. Garantie. Reich illustr. Preisliste gratis und franco.

**Georg Schuster.**

## Portland-Cement,

## Asphalt-Dachpappe

empfehl ich zu billigem Preis **S. Joos, Zimmermeister,** Radolfzell.

Rasch u. sicher beseitigt die lästige Fliegenplage u. Gefahr der enorm wirkende, aber nicht giftige

### Patent-Fliegenmord

Besser und billiger als andere zu noch so geringem Preise erhältliche Mittel, weil viel ausgiebiger und lange brauchbar.

### Tödtet Fliegen massenhaft

Anwendung bequem, reinlich, gefahrlos. Erhältlich wo Placate. Per Beutel 25 Pfg.



Beste u. billigste Bezugsquelle für

### Kassenschränke.

Hch. Galler Konfianz Kassensabrik.

## Herbstkäse

gute, weiche Qualität, sowie

**Limburger-, Schweizer-, Kräuterkäse** empfiehlt

in nur ersten Qualitäten billigt en gros & détail

**J. Mayer, Radolfzell.**

**Kaufm. Verein Karlsruhe** Abtheilung für Stellenermittlung, empfiehlt Prinzipalen u. Stellensuchende Vermittlung. Für Prinzipale kostenlos. Einschreibgebühr für Nichtmitglieder M. 1.50 für drei Monate.

## Bierbrauerei-Gesuch.

Ein tüchtiger, lebiger, kat. Bierbrauer mit Vermögen, sucht eine gangbare Brauerei mit Wirthschaft, am liebsten würde solcher auf ein gewünschtes einheirathen. Offerten mit Preisangabe sind zu richten S. K. 80 postlagernd Pfullendorf.

## Gesucht.

Ein Maurer findet dauernde Beschäftigung bei **Theodor Sieber,** Maurermeister in Dehningen a. Untersee.

## Gesucht

ein tüchtiges, braves Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Eintritt 1. Oktober d. J. Frau Zollverwalter **Edert,** Radolfzell.

## Eine kleine Wohnung

(2 Zimmer, Küche 2c.) wird auf 1. October einer kinderlosen Familie gesucht. Anträge bei der Exp. d. Bl. (2263)





# Loose:

Radolfzeller Zuchtviehmarkt, Ziehung 16. September, à 1 Mark,  
Engener Fohlenmarkt, Ziehung 19. September, à 1 Mark,  
(Liste und Porto 25 Pfg.) sind noch zu haben bei der  
Expedition dieses Blattes.

## Für Bruchleidende! Philipp Steuer, Bandagist.

in Konstanz, 35 Wessenbergstr. 35.  
— 1862 Gründung des Geschäfts 1862. —  
Bin während der ganzen Messe zu treffen.  
Großes Lager in Bandagen für alle nur vor-  
kommenden Fälle.

Spezialität in mechanischen anatomischen Bandagen. Neueste  
Gummistückelbandagen, bei Tag und Nacht zu tragen. Anfertigung  
von orthopädischen Apparaten, künstlichen Gliedern, Gerade-  
haltern, Stütz- und Tracht-Corsetts, Leibbinden, Suspensorien,  
sämtliche Verbandstoffe, med. Seifen sowie chirurgische Instru-  
mente und Gummistückel zur Krankenpflege.

### Frauenbedienung.

Niederlagen bei M. Zimmermann in Radolfzell, J. B. Haiber  
in Ueberlingen, A. Hermann in Stöckach, M. Kautz in Weßkirch, R. Langen-  
schütz in Weßkirch, J. Pfänder in Bonndorf, C. Manz in Griesen, Emil  
Bollin in Donauessingen, Leo Beck in Willingen, G. Dreht in Arlen,  
C. Beck in Markdorf, M. Eder in Heiligenberg, Fr. Birl in Engen,  
C. Feurer in Wimmehausen, R. Harber, Sattler in Singen, G. Dreht,  
Sattler in Arlen, W. Febr. Sattler in Hilzingen.

## Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnet er bringt sein im Hause des Herrn Kaspar Gerster,  
vis-à-vis dem Gasthaus zum Adler in Arlen befindliches  
**Schuhwaarenlager**

in empfehlende Erinnerung.

Eine Partie Sommerschuhwaaren  
setze zu und unter dem Verkaufspreis dem Verkaufe zu?  
Maßarbeiten werden zu den billigsten Preisen ausgeführt  
und berechnet.

Es wird mein Bestreben sein, nur gute, solide Waare zu offerieren  
und empfehle mich bestens

Hochachtungsvoll

**H. Münch, Schuhhandlung u. Fabrikation,**  
Ramsen (Schweiz), Arlen-Nelasingen (Baden).  
Auch kann ein jüngerer tüchtiger Arbeiter sofort eintreten.

## Abschlag.

**Harder's Patent-Laudpumppe**  
mit 3,80 Mtr. Bauhöhe, sind zu Mk. 28 pr. Stück  
zu haben bei

**Singen. Brödler & Comp.**

Wiederverkäufer gesucht.



## Ausstellung

für  
Elektrotechnik und  
Kunstgewerbe

**STUTTGART.**

Schluss der Ausstellung  
Ende September 1896.

## Bezirks-Gewerbe-Ausstellung Ravensburg.

von 30. August bis 27. September d. J.

Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Eintritt 30 Pfg. pro Person. Vereine billiger.



## Pressen für

Trauben-, Obst- u. Beerenwein.

**Obst-Mühlen,  
Beeren-Mühlen etc.**

liefern in bester Ausfüh-  
rung zu billigsten Preisen

**J. Weipert & Söhne**  
Maschinenfabrik, Eisengießerei  
Heilbronn a. N. (Württ.)

## Die Neuheiten

### in Regenmäntel, Pelserinen, Kragen, Jaquets

sind in großer Auswahl eingetroffen und verkaufe diese, um einen möglichst großen Absatz zu erzielen,  
zu sehr billigen Preisen. — Mit noch vorhandenen älteren Plätzen möchte rasch räumen und verkaufe

Regenmäntel für Erwachsene, ohne Pelserine, von M. 6 an,  
mit abnehmbar. Pelserine „ „ 10 „  
Herbstjaquets „ „ gewöhnliche Stoffe „ „ 3 „  
„ „ „ „ feine, helle Stoffe „ „ 8 „

Auswahlendungen nach Auswärts bereitwilligst.

**Stockach. Eug. Baumann.**

## Haushaltungsschule

in  
**Murg a. Rhein.**

Mit dem 19. Oktober nimmt der Vater richt in dieser Schule  
sein Anfang wieder. Derselbe wird erteilt von staatl. ge-  
prüften Lehrerinnen, von Schwestern vom hl. Franziskus (Bergengbach).

Der Zweck der Schule ist, junge Töchter, besonders aus den  
bürgerlichen Ständen, durch Unterricht und Übung zur Religiosität  
und Stillschlichkeit, zu Ordnungsliebe und Arbeitsamkeit anzuleiten  
und sie zur Führung des Hauswesens möglichst tüchtig zu machen.

Der vollständige Kurs besteht aus Winter- und Sommerkurs  
und ist für je 10 Monate berechnet. Es steht jedoch den Zöglingen  
frei, nach 5 Monaten auszutreten, andern, in den zweiten Kurs  
erst einzutreten.

Lehrgegenstände sind: Religion, Sitten- und Anstandslehre,  
läsliche Erziehung, Aufgabe der christlichen Familie, insbesondere  
der Hausmutter, Gesundheitslehre und Krankenpflege, Buchführung,  
Rechnung, Sprachlehre, das Wichtigste aus der Wort- und Rechts-  
schreiblehre, Aufsätze, Kochen, Waschen, Einwaschen und Aufbewahren  
der Früchte, Einmalen und Räucher des Fleisches; Servieren,  
Tranchieren, Besorgung der Gastzimmer; Waschen, Stärken und  
Glätten; Besorgung des Kleiderzuges, der Betten und Kleider;  
Stricken, Flicken, Zuschneiden und Nähen von Weißzeug und An-  
fertigung von Kleidern; Gesangsunterricht. Nach Wunsch kann auch  
Unterricht in der französischen Sprache erteilt werden.

Nähere Auskunft erteilt und Anmeldungen zur Aufnahme  
von Zöglingen nimmt entgegen

Die Vorsteherin der Haushaltungsschule, sowie  
der Vorstand des Frauen-Vincentius-Vereins in Murg.

Jungenbohl, Et. Schwyz, Schweiz.

## Töchter-Pensionat Theresianum

mit Real- und Haushaltungsschule und  
Lehrerinnen-Seminar,

geleitet von den Schwestern vom hl. Kreuz.

Das Institut, in sehr gesunder Lage in der Nähe des Vier-  
waldstättersees, erfreut sich einer herrlichen Aussicht und prächtiger Um-  
gebung. Eltern, welche ihre Kinder dieser Bildungsanstalt anzuver-  
trauen gedenken, sind gebeten, die Anmeldungen zur Aufnahme früh  
an die Direktion einzusenden.

Das Schuljahr 1896/97 beginnt mit dem 6. Oktober.

Programme können gratis bezogen werden durch die  
Direction des Töchter-Institutes Theresianum,  
Jungenbohl, Et. Schwyz, Schweiz.

## Im St. Franziskusshause, Grenzstraße 7,

ist jungen Mädchen Gelegenheit geboten, sich unter der Leitung der  
barmherzigen Schwestern vom hl. Vincens von Paul aus dem Mutter-  
haus in Freiburg i. B. in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten  
anzubilden. Im Hand- und Maschinennähen, Weißnähen, Kleider-  
machen, Flicken, Sticken, Schnittzeichnen, Kochen, Bügeln. Gegen be-  
sonderes Honorar Unterricht in der Musik und französischen Sprache.  
Fräulein, welche eine hiesige Schule besuchen, erhalten billige Pension.  
Karlsruhe, den 10. August 1896.

Die Oberin.

## Kopfbogen

Radolfzell.

und Couverts mit Aufdruck,  
für tit. Pfarrämter und Stiftungsrath,  
wie solche von hoher Behörde gewünscht  
werden, liefert in hübscher Ausführung billiger  
Wm. Moriell, Buchdruckerei.

## Unentbehrlich für Hausfrauen:

Koch's weiße Baselin-  
Bleich-Seife

Das bis heute unübertroffene  
Fabrikat, welches gefentlich geschätzt  
ist, eignet sich nur zum Einweichen,  
Kochen und Bleichen der weißen  
Wäsche, wodurch die Hälfte Zeit, Holz  
und Kernseife erspart wird. Die  
Wäsche wird durch's Kochen blendend  
weiß (ohne Chlor), wozu man  
jedoch, auch das härteste Wasser ver-  
wenden kann.

Nur allein nicht zu haben bei mir  
und bei den in den Zeitungen bekannt  
gegebenen Verkaufsstellen pr. Pfd.  
25 Pfg. Bei Mehrabnahme billiger.  
Gebrauchsanweisung gratis.

NB. Warne jede Hausfrau vor  
billigen nachgemachten Fabrikat,  
da dasselbe keine Bleichkraft besitzt.

**Karl Koch, Erfinder und  
Fabrikant.**

Freiburg i. Br., Bertholdstr. 7.

Hrn. G. Bosh, Radolfzell.

Hrn. Emil Bolmer, Pfalldorf.

" Martin Fühlinger, Weßkirch.

" A. Reiter, Heiligenberg.

Consumverein Donauessingen.

Hrn. August Wegger, Hilzingen.

" Julius Pfeiffer, Rad bei Engen.

" C. Petry-Geng, Thingen b. B.

Consumverein Waldshut.

Hrn. Alfred Brugger, Wehr.

" F. A. Schury in Immendingen.

Spar- u. Consumverein Arlen b. Singen.

Hrn. Otto Rettich in Markdorf.

" M. Dergle in Heiligenberg.

NB. Weitere Verkaufsstellen werden noch ange-  
nommen.



Für nur 5 M.,  
in Glockenspiel  
50 Pfg., mit  
Triangel oder  
Klingel  
30 Pfg. extra,  
vers. geg. Nachn.  
meine bedeutend

verbess., thätlich a. d. best. anerkannt,  
vorzögl. abgest. Non plus ultra-

Concert-Zugharmonikas, 35 cm

hoch, 24 Töne, m. 10 Tast., 2 Regl., 2

Bässen, 40 garant. best. Stimmen, drei-

theiligen und weßlich stark. Doppels-

bälgen mit Edelhonern, 2 Zuhalt.

viele Mel. Beschlag, off. Claviatur u.

ungen. Kart. org. lart. Musik. Verpad.

fr., Porto 80 Pfg., Schule umsonst, Preis-

liste gratis. Garantie: Umtausch u.

tägl. Nachbestell. Ein dreiför. Brach-

werk kost. bis 6 1/2 M., ein 4 för. nur

9 M., e. Schör. bis 13 M. u. e. 2 reih.

m. 19 Tasten nur 10.20 M., mit 21

Tasten bis 11 M.

Herm. Geving, Neuenrade

(Westfalen).

Ich warne vor marktüblichen Annon-

cen und garantiere 10 Jahre für die Halt-

barkeit der Tastenfedern, event. tiefere Er-  
theile umsonst, man wolle also sein Geld nicht  
wegwerfen.

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: Friedrich Werber in Radolfzell Für den Inseratenteil: W. Moriell in Radolfzell.  
Druck und Verlag der Wilhelm Moriell'schen Buchdruckerei in Radolfzell.